

2023

PRESSEMAPPE

**BEATUS WELLNESS- &
SPA-HOTEL**

MERLIGEN - THUNERSEE

BEATUS Wellness- & Spa Hotel

Was für eine Kulisse: Zwischen Bern und Interlaken liegt das 5-Sterne BEATUS Wellness- & Spa-Hotel direkt am Thunersee mit dem längsten privaten direkten Seeanstoss der Schweiz auf einer Länge von 262 Metern! Der See und leises Wasserplätschern sind omnipräsent als Energiequelle für Gäste, die die Natur hautnah erspüren und in geführten Touren mit hauseigenen Natur-Guides in allen Facetten erleben wollen. Mediterran gibt sich der 12.000m² grosse Park an der Riviera des Thunersees. Unter Palmen und mit Blick auf den pyramiden-förmigen „Hausberg“ Niesen empfängt das Haus in einer Mischung aus zeitgemäsem und Retro-Design.

Zu jeder Jahreszeit bei Pianoklängen in der Bar am Seeufer sitzen? Den Sonnenuntergang auf der Terrasse zelebrieren? Sportprogramme im Park und indoor oder eine Yoga-Lektion? Alles ist möglich! Gekrönt von einer Ausfahrt mit dem BEATUS-Hausboot, das zur Thunerseebühne shuttelt, aber auch als Massage-Boot im Sommer und als Fondue-Boot im Winter dient. Die überwältigende Aussicht auf die Schweizer Bergriesen Eiger, Mönch und Jungfrau inklusive.

Zu noch mehr Entspannung verhilft die Wellnessoase mit dem Frei-SOLBAD, dem „Vitalità“, dem SPA, zwei Saunaparks (einer davon soeben neu gestaltet) und vielem mehr. Das aus Tradition nicht nur romantische, sondern ebenso sportliche Haus wartet nicht zuletzt mit vielen Wassersport- und Bike-Möglichkeiten auf. Kulinarisch fokussiert die Küche von Tim Adolphs auf regionale Produkte und Aromenvielfalt.

BEATUS Wellness- & Spa-Hotel, CH-3658 Merligen-Thunersee, Tel. +41/ (0)33/ 7480434, welcome@beatus.ch, www.beatus.ch



NEUE WELLNESS

Bekannt als erstklassiges Wellness-Haus: Das BEATUS Wellness- und Spa-Hotel am Thunersee bei Interlaken hat eine neue Saunawelt gestaltet

See-Momente am und auf dem Thunersee – mit neuer Saunaanlage und 262 Metern Seeanstoss

Die Kulisse des 5-Sterne BEATUS Wellness- & Spa-Hotel ist einzigartig: Zwischen Bern und Interlaken liegt das bekannte Wellness-Haus unmittelbar am Thunersee – mit dem längsten privaten direkten Seeanstoss der Schweiz auf 262 Metern. Der See, leises Wasserplätschern und der Blick auf den Hausberg Niesen sind omnipräsent und schaffen die energetische Basis für einen entspannenden Wellness-Aufenthalt. In einer interessanten Mischung aus modern und Retro hat sich das BEATUS, das in Schweizer Familienbesitz ist, in Sachen Design platziert. In den vergangenen Jahren wurde stetig umgebaut und investiert. Zuletzt in eine innovative Seewasser-Wärmepumpe, die Wellness nachhaltiger macht. Ein grosser Schritt ist jetzt auch die neu gestaltete Saunawelt „Classic“, die den „Bamboo“-Saunabereich für Hotelgäste ergänzt. Mit zwei finnischen Saunen, drei Dampfbädern, einem Ruheraum und viel Seeblick. Dazu dunkler Travertin und kräftige Farbspiele sowie ein Stalagmit-Eisbrunnen als stylischer Blickfang. Der sicher weitläufigste Ruheraum ist der 12'000m² grosse Park an der Riviera des Thunersees mit riesigen Buchen und mediterranen Palmen. Wer Lust hat, den See beinahe hautnah zu spüren, bucht Massagen direkt auf dem Hausboot oder im Massage-Pavillon am Ufer – und entspannt danach im Erlebnis-Frei-Solbad bei einem Salzgehalt wie im Meer. On top gibt es viele Spa-Ideen und Yoga im Park wie im neuen Yoga-Raum neben der Eingangshalle. Weil auch Bewegung Wellness ist, darf die Natur beim Wandern oder per Bike mit den hauseigenen Natur Guides in allen Facetten erlebt werden. Dazu kommen neu gestaltete, helle Zimmer mit Holzböden in natürlichen Farben – und eine komplett neue Küche, die mit Fisch und Fleisch zu 100 Prozent aus der Schweiz das Wellnesskonzept komplettiert.

Was für ein Sauna-Feeling in der neuen Saunalandchaft „Classic“, deren Neugestaltung getreu der BEATUS-Philosophie vorwiegend mit lokalen wie regionalen Firmen erfolgte. Sie trägt die gleiche Handschrift wie der Restaurant-Umbau aus 2022: Gilt es doch, den unverwechselbaren Stil eines der besten Wellness-Häuser der Schweiz fortzuführen. Gleichzeitig leicht und elegant, aber auch mit deutlichen Akzenten. Grossformatige, dunkle Steinplatten ziehen sich vom Boden deckenhoch über die Wände und bestimmen die Optik der gesamten Anlage – als Ergänzung zur bestehenden Hausgäste-Sauna „Bamboo“ mit Zen-Sauna, Thai Kräutersauna und Solegrotte.

Neues Sauna-Gefühl rund um den Stalagmit-Eisbrunnen

Für einen Blickfang im Eingangsrondell sorgt der Stalagmit-Eisbrunnen, in dem die Eiskristalle zur Erfrischung von unten nach oben wachsen. Gleich Stalagmiten in Tropfsteinhöhen. Sein kräftiges Royalblau spiegelt sich wider in der Deckenbeleuchtung – und im neuen „Alpes“-Dampfbad, das mit faszinierender Stein-Struktur und alpinen Kräuteraromen unterm Sternenhimmel zum gesunden Schwitzen einlädt. Wer ein kräftiges Grün und frische Minze-Menthol-Aromen vorzieht, geht gleich nebenan ins „Sanus“-Dampfbad gleichen Stils. Dampfbad-Fans können alternativ noch das „Aeris“-Dampfbad mit dunkel glänzenden Mosaiken und Kristallkugel wählen. Wer

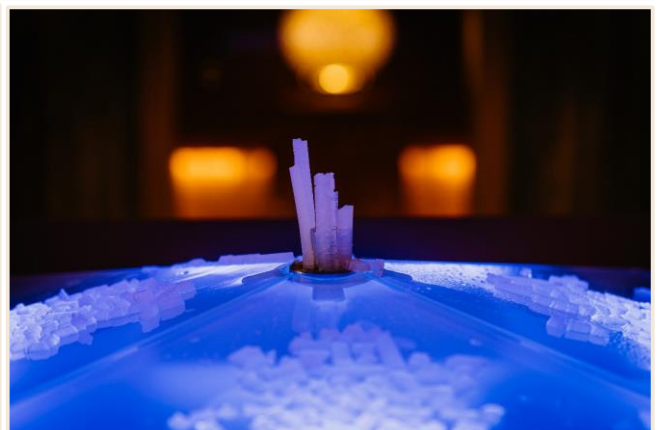


finnische Saunen bevorzugt, hat die Wahl zwischen der „Bio Lux Sauna“ und der Aussensauna mit hellem Arvenholz und Panorama-Blick auf den Thunersee. Eine Besonderheit sind hier die wechselnden Saunaaufgüsse mit hochwertigen, naturreinen ätherischen Ölen: Die einzigartigen Duftkonzepte wurden eigens fürs BEATUS kreiert. Lust auf „Ingwerölmojito“, „die Kraft des Gartens“ oder „ab in den siebten Himmel“? Von belebend bis beruhigend ist alles dabei – nur nicht das Übliche. Moderne Fussbäder öffnen die Poren vor dem Saunagang, Erfrischung bringen die „Monsun“-Erlebnisduschen mit Nebel- und Regen-, Sound- und Duft-Effekten. Nachgeruht werden darf schliesslich im neuen Ruheraum „Otium“ oder im bestehenden „Le Petit Oubli“ oberhalb des Solebads, beide mit Panoramablick auf den See und den riesigen Park. Hier lässt es sich im Sommer unter schattenspendenden alten Bäumen, aber auch im Strandkorb am Sandstrand herrlich relaxen.

Merliger Marmor im SPA und Natursole im Aussen-Solbad

Vielleicht eine besondere Massage nach dem Saunieren? Wenn das Wetter mitspielt, lohnt es sich, dafür aufs weisse BEATUS-Hausboot zu steigen. Jede Seemassage ist ganz exklusiv nur für eine Person – unvergesslich in der Kombination aus Massagegriffen und dem Spiel der Wellen. Wer lieber an Land massiert werden will, wählt den Massage-Pavillon am Seeufer: Gestaltet wie eine stilvolle Lounge bietet er den entspannenden Blick aufs schier unendliche Wasser. Bei der Aromaöl-Massage kommen dazu je nach eigener Vorliebe die exklusiven, kühlenden oder wärmenden naturreinen Öle von YON-KA zum duftenden Einsatz. Zudem gibt es im Vitalità-Spa des BEATUS weitere zwölf Räume für Anwendungen. Etwa eine „La Stone Massage“ mit Merliger Marmor oder „Lomi Lomi“ mit Bio-Kokosöl. Im Double Treatment Room für Zwei verwöhnt ein Alpenne de luxe-Treatment mit natürlichem Arnika- oder Johanniskrautöl. Natürlich wirkungsvoll sind ebenso die Schweizer Puralpina-Treatments und die Alpeor-Kosmetik mit heimischen Pflanzen, angebaut an einem geheimen Ort in 1'500 Metern Höhe in der Nähe von Montreux. Mit optimaler Wirkung auf die Zellvitalität der Haut. Spa-Luxus bietet die BEATUS Gold-Massage: Die Ganzkörperbehandlung mit purem Gold strafft und verleiht Glow.

Die Wellness-Basis im BEATUS aber ist das Solbad (35°C) mit Sprudelliegen und Massagedüsen draussen am Thunersee: gesund für Körper und Psyche mit Natursole der Vereinigten Rhein-salinen in Schweizerhalle, die vor Jahrmillionen in einem Binnenmeer entstand. Drinnen kann man im Sport-Hallenbad (29°C) Bahnen ziehen. Sportprogramme und Yoga im Park wie indoor, Wanderungen und Bike-Ausflüge mit den Natur Guides sowie nicht zuletzt die Küche (100 Prozent



KÜCHENUMBAU UND KULINARIK

Das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel hat für 1,8 Mio. CHF die Küche umgebaut und setzt auf eine nachhaltig-lokale Kulinarik

Energieoptimiert, mehr Komfort für Mitarbeitende und 100 Prozent Schweizer Fisch & Fleisch auf den Teller

Das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel in Merligen am Thunersee investiert in die Zukunft: Erst vor wenigen Monaten ging die neue, innovative Seewasser-Wärmepumpe in Betrieb, nun wurde in drei Wochen die gesamte Küche umgebaut. Dabei hängt die eine durchaus mit der anderen Neuerung zusammen: Produziert die Seewasser-Wärmepumpe doch nicht nur Wärme fürs gesamte Wellnesshotel, sondern als „Abfallprodukt“ auch Kälte, die jetzt genutzt wird, um den Mitarbeitenden in der Küche und im Mitarbeiterrestaurant ein angenehmes Klima zu bieten. Kühlung ohne energetischen Zusatzaufwand: eine nachhaltige Idee! Doch damit nicht genug: Viele weitere Massnahmen, die Energie sparen, die Effizienz steigern und das Arbeiten komfortabler und ergonomischer machen, wurden konsequent umgesetzt. In der Küche des BEATUS Wellness- & Spa-Hotel arbeiten aktuell 22 Mitarbeitende, die sämtliche Speisen fürs gesamte 5-Sterne-Hotel zubereiten. Der Kochstil unter Küchenchef Tim Adolphs ist alpin-mediterran – und setzt auf nachhaltige Ideen und lokale Lieferanten. Fisch und Fleisch kommen sogar zu 100 Prozent aus der Schweiz.

So wurde die gesamte Küche mit modernen, energiesparenden und effizienzsteigernden Geräten ausgestattet, etwa mit neuen Induktionsherden. Sie sind allesamt ans Energie-optimierungssystem angeschlossen, das den Verbrauch überwacht und zugleich Daten analysiert und optimiert. Um Energieverluste zu minimieren, wurden zudem bestehende Leitungsnetze gedämmt. Unerlässlich in einem Hotelbau, der in den 60er Jahren errichtet wurde.

Mehr Komfort für Küchen-Mitarbeitende

Die Schäfte und Kanten der neuen Küchenmöbel wurden bewusst gerundet und sind somit besser zu reinigen, was einen noch höheren Hygiene-Standard gewährleistet. Auch die Kühlung präsentiert sich jetzt auf modernstem Stand: Statt grossen Kühlschränken und Tiefkühlern in separaten Kühlhäusern, wurden kleinere Kühlzellen direkt an die Stationen verlegt, um die Arbeitswege möglichst kurz zu halten – bei hellerem und angenehmerem Licht. Erhöhte Arbeitsflächen sorgen zusätzlich für mehr Ergonomie.

Fisch und Fleisch: Nur aus der Schweiz!

Was in der neuen Küche auf die Teller kommt? 100 Prozent Schweiz in Sachen Fleisch und Fisch! Denn das ist Direktor Sebastian Moser und Küchenchef Tim Adolfs ein echtes Anliegen. Man setzt auf lokale Lieferanten, kurze Transportwege und kleinstrukturierte Landwirtschaft, wo möglich. So zählt das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel zu den ausgewählten Kunden des letzten Berufsfischers an der rechten Thunersee-Seite, Johannes von Gunten aus Sigriswil. Das Angebot ist nicht planbar, aber von ausgezeichneter Qualität. Seehecht und Felchen, Saibling und Seeforelle sind Delikatessen frisch aus dem Thunersee. Aus Schweizer Wildfang oder nachhaltiger Zucht kommt auch das restliche Fisch-Angebot im BEATUS: Lachs aus Lostallo, Forellen aus Rubigen, Eglifilets von der Avangard Aquakultur AG in Ringgenberg. Sogar die besonders aromatischen, zudem noch biologischen Garnelen stammen aus heimischen Ländern. Es sind die Pacific White Shrimps der Swiss Shrimp AG in Rheinfelden: Ohne Antibiotika-Einsatz und überdüngte Gewässer gezüchtet in Shrimps-Becken, die nachhaltig mit überschüssiger Abwärme beheizt werden. Auch Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Geflügel und Lamm stammen aus der Schweiz, die Charcuterie sogar lokal aus Gunten.

Neugierig auch auf vegane Vielfalt

Unter dem Motto „Luxus ist Zeit für Genuss“ setzt Tim Adolfs auf eine naturnahe, alpin-mediterrane Küche und eine gesund-schmackhafte Vielfalt an Gerichten. Getreu dem Wellness-Gedanken des Hotels. Sein Küchenstil ergänzt die klassische Kochkunst durch frische Ideen, kreativ in Szene gesetzt – und lenkt dabei den Fokus gern aufs einzelne Produkt. „Stars“ sind täglich marktfrische Produkte aus der Region und das Beste aus aller Welt. Eine Herzensangelegenheit der BEATUS-Küche ist es nicht zuletzt, vegetarisch und vegan zu verwöhnen. Man kann es schmecken, wie neugierig Tim Adolfs ist auf die Vielfalt der veganen Ernährungsweise.



SEEWASSER-WÄRMEPUMPE

Das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel hat 2,4 Mio. CHF in eine Seewasser-Wärmepumpe investiert

Nachhaltige Investition: Wärme aus dem Thunersee statt 300.000 Liter Erdöl pro Jahr

Das BEATUS Wellness- und Spa-Hotel in Merligen am Thunersee war bislang zu 100 Prozent auf Erdöl angewiesen. 300.000 Liter pro Jahr, um wohlige Wellness-Wärme für die Gäste zu produzieren: keine optimale Lösung. Die Entscheidung für eine Seewasser-Wärmepumpe fiel schon vor drei Jahren. Nach aufwändigen Bauarbeiten wird das neue System zum November 2022 in Betrieb genommen. Die Wärme des Seewassers dient dabei einer Wärmepumpe als Energiequelle und versorgt somit das gesamte Hotel. Das etwas kühlere Seewasser wird anschliessend dem See wieder zurückgegeben. Ein kompaktes, sehr effizientes System: „Unser direkter Seeanstoss ist nicht nur eine traumhafte Kulisse“, sagt Philippe Baud aus der Geschäftsleitung der HLS-Hotels, „es ist auch unser erneuerbarer Energiespeicher“. Damit macht sich das Hotel – trotz der ursprünglichen Bausubstanz aus den 60er Jahren – unabhängig von fossilen Brennstoffen. Der Nachhaltigkeits-Gedanke geht aber noch weiter: mit Personalhäusern, lokalen Handwerksbetrieben für den eben erfolgten Restaurantumbau, in der Schweiz produzierten Amenities. Und selbstverständlich kommen auch lokale Produkte in die Küche – hier ebenfalls gerne aus dem See.

In Zürich und Genf versorgen Seewasser-Wärmepumpen schon ganze Stadtviertel, im Hotelbereich aber gehört das BEATUS Wellness- und Spa-Hotel in Merligen am Thunersee neben Traditionsbetrieben am Vierwaldstätter und St. Moritzersee noch zu den Pionieren, die sich eine solche Investition leisten. Im Sinne der Nachhaltigkeit. Philippe Baud, verantwortlich für die Finanzen der HLS-Hotels, erzählt: „Im Partnerbetrieb ERMITAGE dürfen wir auf Fernwärme setzen, die aus dem Energieträger Holz erzeugt wird, im BEATUS aber verbrauchten wir bislang immer noch gut 300.000 Liter Heizöl pro Jahr. Mit einer Infrastruktur, die aus den 60er Jahren stammt.“ Philippe Baud, für den Nachhaltigkeit auch im privaten Bereich eine massgebliche Rolle spielt, ist glücklich, dass die 2,4 Millionen teure Investition in eine Seewasser-Wärmepumpe im BEATUS im November 2022 ihren Betrieb aufnimmt. Hergestellt in Frankreich, federführend von Spezialisten der Firma Siemens, findet das hochmoderne Energie-System in einem ehemals als Garage und Lager genutzten Raum nahe beim Dampfersteg Platz. Und kann von da aus das gesamte Haus mit Wärme versorgen. Die Heizung und damit alle Zimmer, das Verbrauchswasser, aber auch das Solbad und das Spa.

Der Thunersee: Nicht nur Kulisse, sondern erneuerbarer Energie-Speicher

Wie eine Seewasser-Wärmepumpe funktioniert? Dazu wird Seewasser mit einer Art grossem Sieb gefasst und in die Seewasserzentrale gepumpt. Über einen Wärmetauscher wird dem Seewasser Wärme entzogen, die wiederum als Energiequelle für eine Wärmepumpe dient. Aufs nötige Niveau temperiert, lässt sich die Wärme aus dem See so für Beheizung, Warmwasseraufbereitung, aber auch für angenehm warmes Wasser in den Schwimmbädern nutzen. Das Seewasser wird – um etwa 2 bis 3 Grad kühler als bei Entnahme – wieder in den See zurückgeleitet. Was ökologisch als unbedenklich gilt und im Hinblick auf die Klimaerwärmung, die künftig für

höhere Gewässertemperaturen sorgen könnte, sogar positiv ist. Derzeitiger grosser Vorteil: Das Thunerseewasser gilt als besonders effizient, weil der See meist eine konstante Wassertemperatur hält. Ein weiterer Pluspunkt: Die Seewasser-Wärmepumpe produziert als Abfallprodukt Kälte: „Diese werden wir nutzen, um nachhaltig ökologisch die Restauration zu kühlen und unseren Mitarbeitenden in der Küche ein angenehmes Arbeitsklima zu bieten“, kündigt Philippe Baud an. So kann ohne energetischen Zusatzaufwand bei Bedarf gekühlt werden: Ein grosser Zusatznutzen und Komfortgewinn für alle!

Konsequent für eine nachhaltige Zukunft des BEATUS

Lohnt eine solche Investition? „Unbedingt“, meint Philippe Baud. Selbst wenn für den Betrieb der Wärmepumpe ein zusätzlicher Strom-Transformator nötig geworden war. Da das Hotel jetzt befreit sei von der staatlichen CO₂-Abgabe, könne mit den Rückerstattungen rund ein Viertel der Investitionssumme gefördert werden. „Es ist unser Weg in eine nachhaltige Zukunft des BEATUS, den wir konsequent weiterverfolgen“, ist Philippe Baud überzeugt. Weil es eben auch für einen Hotelbetrieb nicht egal sei, welchen ökologischen Fussabdruck ein Gast hinterlasse. In näherer Zukunft hofft Philippe Baud auf Photovoltaik-Anlagen auf dem Hoteldach. „Immerhin“, schmunzelt er, „wird unser derzeitiger Strom aus Wasserkraft rund um Thun produziert“. Nachhaltigkeit lebt das BEATUS aber ebenso in anderen Bereichen: Mitarbeitende wohnen vor Ort in Personalhäusern. Das spart Anfahrtswege. Und beim aktuellen Umbau des Restaurants wurde nicht nur auf stylische Optik und Anspielungen auf die Historie des Hauses Wert gelegt, sondern auch auf die Ausführung durch lokale Handwerksbetriebe. Ebenso werden die im Hotel verwendeten kosmetischen Amenities, kleine Extras für den Gast, von Seiten der Eigentümerfamilie in der Schweiz selbst produziert. Und natürlich kommt aus dem Thunersee, der das BEATUS-Feeling massgeblich bestimmt, nicht nur Wärme, sondern zudem regionale Fische. Pur und schmackhaft zubereitet von Chefkoch Tim Adolphs.



SOMMER

Geprägt von Historie, bekannt für Innovationsgeist – und heute zertifiziertes Bike-Hotel mit neuem Restaurant:
BEATUS Wellness- und Spa-Hotel am Thunersee bei Interlaken

Vom Bike an den Sandstrand, vom Natur-Retreat in den Massage-Pavillon mit Seeblick

Das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel in Merligen hat Schweizer Hotelgeschichte geschrieben: Sie beginnt 1628 mit einer Pension und eigener Schiffländte am Haus für die Dampfschiffe der Thunersee Flotte. Und führt übers Jugendstil-Hotel bis zum Neubau im Stil der neuen Sachlichkeit, mit dem man 1961 das Schweizer Grandhotel neu definierte. Die Epoche der 60ies mit Wasserskisportlern und Strandschönheiten war prägend: ein Tisch in der Halle des BEATUS erzählt noch immer vom Dreh des 007-Streifens „Im Geheimdienst Ihrer Majestät“ 1968. Heute trifft gelebte Tradition auf Mut zur Moderne, der Wellness-Gedanke auf eine besonders herzliche Mitarbeiter-Philosophie. Nicht nur im Restaurant herrschen natürlich-warme Töne und eine luftig-frische Innenarchitektur vor, die von der mediterranen Leichtigkeit des Thunersees erzählen. Dessen Ruhe und Kraft überträgt sich direkt ins Haus, das ganz zum Wasser hin geöffnet ist – umgeben von Palmen und einer duftenden Blütenpracht im riesigen See-Park. Herrlich im Sommer: Ausflüge mit Natur Guides, die ihre Heimat zeigen. Und vor allem: Biken! Wurde doch das BEATUS als Schweizer Bike-Hotel zertifiziert. Gravel Bike oder E-Mountainbike? Für jeden Anspruch ist das Richtige vorhanden. Etwa für die Erlebnisfahrt bis Beatenberg mit dem unvergleichlichen Panorama aufs Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Danach rein in den Strandkorb und die Zehen in den Sand strecken, ein erfrischendes Seebad oder ein wärmendes im Erlebnis-Frei-Solbad mit einem Salzgehalt wie im Meer. Der Gipfel der Entspannung: Eine polynesisch duftende Aromaölmassage im Pavillon am See. Dazu kommt eine regional-natürliche Sommerküche, die tagtäglich über sich hinauswächst.

Bekanntlich kommt es nicht nur darauf an, was man isst, sondern auch in welchem Umfeld. Das wurde im BEATUS kürzlich neugestaltet: Innovativ und doch im Bewusstsein der Geschichte des Hauses, mischen sich Stilelemente der 60er wie der Thunersee-Schiffahrt mit modernen Wohlfühl-Elementen. In luftig frischer Atmosphäre schmeckt die geradlinig-regionale Küche von Tim Adolphs gleich nochmal so gut. Gern auch zum Sonnenuntergang auf der grossen Terrasse. Innovationsgeist prägt das weithin bekannte Haus mit seiner besonderen Lage direkt am Thunersee, umgeben von einem Park und mit eigener Schiffsanlegestelle vor dem Haus. Doch trotz Vorreiter-Rolle in der Hotelbranche hat sich das seit Generationen privat geführte BEATUS ein unverwechselbares Flair erhalten, in dem vieles zusammenschwingt: Das See-Feeling und die Kraft des pyramidenförmigen „Hausbergs“ Niesen, die Historie und der unbedingte Wille, den Gast glücklich zu machen.

Zertifiziertes Bike-Hotel von Schweiz Tourismus

So magisch die Lage und so besonders die Ausstrahlung des BEATUS auch sein mögen: Es war schon immer ein optimaler Ausgangspunkt für allerlei Naturerkundungen. Sei es mit den Natur Guides Volker und Susanne, die in

Wander-Ausflügen die Geheimnisse der Region zeigen. Wie das UNESCO Welterbe der Gletscherschlucht Rosenlauri mit wuchtigen Wasserfällen, Grotten, Felsschliffen und der unbändigen Energie des Gletscherwassers. Aber auch auf zwei Rädern machen Erkundungen ab der BEATUS-Haustür Spass. Gravel Bikes, Trekking Bikes, E-Mountainbikes? Im BEATUS gibt es alles, was das Biker-Herz begehrt. Für jedes Niveau. Die richtige Tour darf direkt aus der Webseite gewählt, die Natur Guides um spezielle Tipps befragt werden. Etwa zur erlebnisreichen Fahrt aufs Sonnenplateau Beatenberg, um dem Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau nahe zu sein – und das abseits der grossen Touristenströme. „Steile Anstiege, gemütliche Flachstücke, schöne Single Trails – es ist diese vielfältige Topografie, die uns als Radsportregion auszeichnet“, sagt Natur Guide Volker. Eine Reparaturwerkstatt ist ebenso vorhanden wie der abschliessbare Velokeller, Waschplatz und Wäscheservice.

Seefeeling mit Massage-Pavillon und spannende Retreats

Nach der Tour sollte unbedingt Zeit bleiben, um die Zehen zur Entspannung tief in den Sandstrand am Ufer des BEATUS-Parks zu stecken – hat doch das Haus mit einer Länge von 262 Metern den längsten privaten direkten Seeanstoss der Schweiz. Im Strandkorb aufs Wasser blinzeln oder unter 100-jährigen Buchen im Schatten rasten – mit Blick auf die an- und ablegenden Schiffe der Thunersee-Flotte. Romantisch Pedalo fahren oder gemütlich Stand-Up Paddeln? Alles ist möglich! Selbst ein Bad wie im Meer. Im Erlebnis-Frei-Solbad des BEATUS, dessen Salzgehalt Seele wie Haut gut tut. Ein Sommertraum, der sich nur noch übertreffen lässt durch eine Massage im Pavillon am Seeufer: Die Wellen beobachten und dabei den entspannenden, polynesischen Duft von Tiaré-Blume und Jasmin einatmen – bei der Aromaölmassage mit den 100% natürlichen Aromakonzentraten von YON-KA Paris. Das geht übrigens auch an Bord der MS BEATUS II, dem weissen Sunliner-Hausboot. Apropos Wohlfühlen: Zum grossen Wellness- und Spa-Angebot, zu zwei Saunaanlagen und dem Erlebnis-Frei-Solbad gibt es eine Vielzahl an Retreats: Etwa mit Yoga, Qigong oder für die Beweglichkeit, aber auch ein Natur-Retreat zum Entdecken der Kraft aus Wäldern und Kräutern.

Gut angenommen wird auch die Chance, individuell mit einer professionellen und erfahrenen Yogalehrerin Yoga zu praktizieren: In Yoga Privatlektionen kann gezielt auf persönliche Ziele und Wünsche eingegangen und – zugeschnitten auf die jeweiligen körperlichen Voraussetzungen – ein geeignetes Programm zusammengestellt werden. Für diejenigen, die Yoga lieber in der Gruppe ausüben, empfehlen sich die dreimal wöchentlich durchgeführten Yoga-Lektionen (für Hotelgäste inkludiert).



KRÄUTER & NATUR

Das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel in Merligen/Thunersee vermittelt Wissen über die Natur

Kräuter-Wissen vom Drogisten & Natur-Retreats

Das Thymian bei Husten, Kümmel gegen Blähungen und Baldrian bei Schlafstörungen helfen kann, wissen viele. Doch die Natur hält noch andere Hilfsmittel bereit. Schon mal davon gehört, dass Hirtentäschelkraut eine blutstillende Wirkung hat und Weidenrinde gegen Schmerzen wirken kann? Die jungen Blätter des Wegerich sind optimal als «Erste Hilfe» bei einem Insektenstich, schmecken aber gleichzeitig als Salatzutat. Und die jungen Hopfen-Triebe gelten als «Wildspargel» sogar als Delikatesse. Dem BEATUS Wellness- & Spa-Hotel war es schon immer wichtig, die Geheimnisse der Natur zu vermitteln. Nicht nur bei Ausflügen mit den drei Natur-Guides, sondern ganz neu auch unter kundiger Führung des Drogisten Peter Brechbühl aus dem nahen Sigriswil. Bis April als Einführung in die Heilpflanzenkunde, Homöopathie und Alternativmedizin inklusive Tee-Degustation. Ab Mai geht's dann gemeinsam mit den Hotelgästen ab dem BEATUS zum einstündigen Kräuter-Bummel. Im April und Oktober 2023 gibt es zudem zwei Natur-Retreats mit der Naturführerin und Naturpädagogin Barbara Uhl. Zum Auftanken in der Natur mit allen Sinnen.

Auf dem täglichen Weg können zahlreiche wertvolle Heilpflanzen wachsen, auf dem Spaziergang sind vielleicht aromatische Wildgemüse anzutreffen. Und zudem hält die Natur zur richtigen Zeit das passende Nothilfemittel bereit. Das Wissen darüber aber gilt es sich erst anzueignen. Peter Brechbühl weiss alles über Heilpflanzen, «Unkräuter» und Delikatessen aus der Natur. Einmal im Monat zu fixen Terminen startet er direkt vom Hotel BEATUS aus zum (inkludierten) Kräuter-Bummel mit Gästen und zeigt die grosse Vielfalt an Kräutern und wildwachsenden Heilpflanzen – und ihre Wirkung. Wenn die Natur Pause macht (November bis April), weicht Peter Brechbühl in die «Pedro-Drogerie» nach Sigriswil aus. Wo es zur Einführung in Heilpflanzenkunde, Homöopathie und Alternativ-Medizin auch eine Tee-Degustation und Antworten auf ganz viele Fragen nach den Heilkräften der Natur gibt.

Mit Natur-Retreats zu nachhaltiger Entspannung

«Ich praktiziere Waldbaden nicht mit Elementen der Esoterik», sagt Barbara Uhl, geboren in den Pinzgauer Bergen. «Für mich als Naturführerin ist das Erleben der Wunder der Natur das grosse Ziel.» Die ausgebildete Naturführerin und Naturpädagogin lässt bei den Natur-Retreats im BEATUS eintauchen ins vielfältige Angebot der Flora und Fauna: Draussen sein wird zum intensiven Erlebnis, das tiefe und nachhaltige Entspannung zulässt. Die Reserven auffüllen beim Waldbaden? Aber ja! Die in Japan längst anerkannte Therapieform wird derzeit auch in der Schweiz ein aktueller Gesundheitstrend. Momente des achtsamen Staunens in der Natur können helfen, Alltagsbelastungen loszulassen und ein neues Körpergefühl durchs bewusste Erleben mit allen Sinnen zu schaffen. Für eine Reduktion des Stresslevels und tiefe, nachhaltige Entspannung in wenigen Tagen.

Die Retreats finden vom 23. April bis zum 27. April 2023 und vom 29. Oktober bis 02. November 2023 statt.



KULTUR

Ab 4. Oktober 2022: 35 mal Musik, Kleinkunst, Literatur und Talks im BEATUS Wellness- & Spa-Hotel in Merligen am Thunersee

Fünf bekannte Gastgeber für die neue Reihe «Wort, Kunst und Musik am See»

Noch gut in Erinnerung sind die „After Eight Geschichten“ im BEATUS Wellness- & Spa-Hotel in Merligen, von Annemarie Mühlemann mit unnachahmlichem Gespür für Kunst und Kultur ganze 22 Jahre geleitet. Daraus ist jetzt erstmals eine ganze Kultur-Reihe geworden – im Haus mit dem auf 262 Metern längsten privaten Seeanstoss in der Schweiz. „Wort, Kunst und Musik am See“ nennt sich das ebenso anspruchsvolle wie unterhaltsame Kulturprogramm, das im Hotel-Bereich seinesgleichen sucht. Start ist am 4. Oktober 2022 mit einem fröhlichen Liedergenuß „von nah und von fern“ (von Irland bis Bern), musiziert von Tom und Regula Küffer sowie Daniel Thürler. Vier Sparten werden bedient: Musik, Kleinkunst, Literatur und Talks. Und das künftig (beinahe) ganzjährig. Ein Eldorado für Kultur-Fans – seien es Hotelgäste oder ein externer Besucherkreis. Um das Programm auf fachkundige Beine zu stellen, hat das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel den Kreis der Organisatoren und Gastgeber auf fünf Personen erweitert: Mit dabei neben Annemarie Mühlemann, die aus Altersgründen etwas kürzer tritt und sich auf die Sparte „Musik“ konzentriert, sind die langjährige SRF-Redaktorin Luzia Stettler für den Bereich „Literatur“, die SRF-Moderatorin Sonja Hasler und der Autor, Kulturvermittler und Vogelbeobachter Urs Heinz Aerni für „Talks“. Christoph Hoigné, Gründer und Leiter von „La Cappella“, Berns erster Adresse für Chanson & Kabarett, übernimmt neu die Sparte „Kleinkunst“. Von Talks mit Daniel Felix, dem Sohn von Kurt Felix, über die Schriftstellerin Milena Moser bis zu Klassik und Weltmusik, Kabarett und Zauberfestival hat an 35 Abenden meist ab 21 Uhr und (mit wenigen Ausnahmen) immer dienstags die Kultur das Sagen im BEATUS.

„Wir sind stolz auf den erlesenen Kreis von bekannten Profis, die uns mit ihren Kontakten helfen, dieses grosse und breit gefächerte Programm auf die Beine zu stellen und zudem kompetente Gastgebende vor Ort sind“, sagt BEATUS-Direktor Sebastian Moser. Zielpublikum bei der neuen Reihe „Wort, Kunst und Musik am See“ sind dabei ebenso Hotelgäste, die alle Veranstaltungen kostenfrei besuchen können, wie externe Gäste, die einen spannenden Abend erleben wollen – zum kleinen Eintrittspreis von CHF 25.-, in dem auch ein Getränk in der stilvollen, blumenduftenden „Orangerie Restaurant & Bar“ enthalten ist.

Der Mix ist ebenso anregend wie hochkarätig, unterhaltsam wie intelligent und gibt Denkanstösse und Inspirationen in Veranstaltungen von jeweils maximal 60 Minuten Länge: „Geistige Nahrung“ vom Feinsten. Bei Lesungen, Konzerten, Talks und Kleinkunst-Abenden, die garantiert alles bieten, nur nicht das Altbekannte. Wie wär’s zum Beispiel mit einem Talk mit der ehemaligen „Persönlich“-Gastgeberin Sonja Hasler und Luzia Tschirky, SRF-Reporterin und „Journalistin des Jahres“ 2021? Oder mit Zita Langenstein, Butlerin der Royal Family in England? Spannend auch: Journalist Urs Heinz Aerni im Gespräch mit Daniel Felix, Sendeleiter beim Schweizer Fernsehen SRF, freischaffender Dokumentar-Filmer und Sohn von Kurt Felix. Ebenso interessant sind die Lesungen der Autorinnen und Autoren, die Luzia Stettler dank bester Kontakte im In- und Ausland ins BEATUS

Wellness- & SPA Hotel holt: Milena Moser zum Beispiel mit ihrem raffinierten Scheidungs-Roman „Mehr als ein Leben“. Oder Matthias Polityckis „Das kann uns keiner nehmen“, einer packenden Kilimandscharo-Geschichte über Vorurteile, Männerfreundschaft und den Wandel im heutigen Afrika.

Christoph Hoigné setzt sein Zauberfestival aus den vergangenen Jahren mit „Zauberhafte Mixed Show“ fort. Es gibt Zauberei an drei Abenden mit Michel Gammenthaler, LIONEL und „LouDeMilla“. Verblüffend, zündend und augenzwinkernd. Höchst vergnüglich präsentiert sich auch das Kabarett-Duo „Amuse-Bouche“ mit seinem Chanson-Kabarett-Programm „Voilà!“. Serviert wird ein glamouröses Menu aus appetitanregenden Häppchen, garniert mit einer mundgerechten Portion Gesellschaftskritik, aufgelockert mit einem frechen Augenzwinkern und abgeschmeckt mit einem kräftigen Schuss Humor.

Und natürlich: die Musik krönt die neue Reihe „Wort, Kunst und Musik am See“ im BEATUS Wellness- & SPA-Hotel. Sei’s Klassik, sei’s Weltmusik. Mal moderiert Hansueli von Allmen, ehemaliger Thuner Stadtpräsident, einen Abend mit dem Musiker und Poeten Gerhard Tshan. Mal sorgt das Trio „Appenzeller Echo“ gemeinsam mit Goran Kovačević, Professor für Akkordeon und Kammermusik, für ein weltmusikalisches Feuerwerk vom Naturjodel bis zur Volksmusik, von traditioneller Streichermusik bis zu Jazz und freier Improvisation. Und mit seinem neuen Programm «Ça joue» bringt Bruno Bieri Leben in die Musik und auf die Bühne – passend zum Weihnachtstag.



NEUES RESTAURANT 2022

Neues Restaurant im 5-Sterne BEATUS Wellness- & Spa-Hotel in Merligen/Thunersee eröffnet

60ies zeitgemäss interpretiert: Wellness- & Spa-Hotel Beatus glänzt mit neuem Restaurant

Das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel in Merligen hat Schweizer Hotelgeschichte geschrieben – und soeben sein Restaurant neu umgebaut. Mit ganz viel Zeitgemässen und historischen Rückblicken. Hat doch das Haus vom Gasthaus, erstmals 1628 erwähnt, über die Pension mit eigener Schiffsländte direkt am Haus für die Dampfschiffe der Thunerseeflotte bis zum Jugendstil-Hotel viele Stationen erlebt. Die spannendste: der Neubau im Stil der neuen Sachlichkeit, mit dem man 1961 das moderne Schweizer Grandhotel neu definierte. Mit durchschlagendem Erfolg für das damalige „See-Hotel Beatus“, das als einziges 5 Sterne-Hotel am Thunersee 1972 eines der ersten Hallenbäder der Schweiz erhielt. Die Epoche der 60ies mit ihren Wasserskisportlern und Strandschönheiten war prägend – ein Tisch in der Halle des BEATUS erzählt noch heute vom Dreh des 007-Streifens „Im Geheimdienst Ihrer Majestät“ 1968. Rolf Balmer, der jetzt das Restaurant des BEATUS neu gedacht und für den Gast von heute umgebaut hat, bezieht die Historie des Hauses in sein neues Design bewusst mit ein. Stilelemente der 60er wie der Thunersee-Schiffahrt wurden dabei zeitgemäss interpretiert und in den Wellness-Gedanken des heutigen Wellness- & Spa-Hotels eingebettet. Das Ergebnis: ein natürlich-warmtoniges Restaurant in luftig-frischer Innenarchitektur – mit komplett neu strukturierter, zentraler Buffetform. Im interessanten Material-Mix aus Stein, Holz und Messing. Der Umbau wurde im Sinne einer regionalen Nachhaltigkeit von lokalen Handwerkern umgesetzt.

Innovationsgeist prägt noch heute das weithin bekannte Haus mit seiner besonderen Lage direkt am Thunersee – umgeben von einem Park und mit eigener Schiffsanlegestelle direkt vor dem Haus. Bei aller Vorreiter-Rolle in der Hotelbranche hat sich das seit Generationen privat geführte BEATUS ein eigenes Flair erhalten, in dem die Historie immer mitschwingt. Dieses zu erspüren und in die Jetztzeit mitzunehmen, dabei auch den Wellnessgedanken und die Bedürfnisse des heutigen Gastes umzusetzen, ist Ziel des Innenarchitekten Rolf Balmer. Mit ihm konnten schon im Partner-Hotel ERMITAGE Gstaad die grossen Umbauten 2011 und 2019 realisiert werden – aktuell der prägende Restaurant-Umbau im BEATUS. Als Bauleiter eines konsequent lokalen Handwerker-Teams fungierte Thomas Stoller.

60ies & Elemente der Thunersee-Schiffahrt in modernem Wellness-Stil

Betritt man die neu gestalteten Räume, grüssen sanft, aber spürbar die Einflüsse 60ies. Eine für den damaligen BEATUS-Neubau prägende Zeit: Im weithin bekannten Haus vertrieb man sich die sommerlichen See-Tage mit Wasserskifahren und bewunderte die selbstbewussten Strandschönheiten. Dekorative Trennwände und einzelne Designelemente – wie etwa Stühle – lassen heute im neu umgebauten Restaurant an diese Zeiten denken. Entgegen dem starkfarbigen Trend der 60ies, der sich im BEATUS in Pink- und Grüntönen niederschlug, setzt Balmer im neuen Restaurant auf natürliche Farbtöne, die den See, den Park, die Bäume sanft widerspiegeln. Die

Natur wogt in kleinen „Blättchen“ auch als Deckenleuchten über den Restaurantgästen. Das schafft – wie die gesamte Innenarchitektur – eine leichte, luftig frische Atmosphäre zum Verweilen und Wohlfühlen. Warmtonige Materialien, Stoffe und üppige Polster denken zudem die Wellnessinhalte des Hauses konsequent weiter. Der Historie des Hauses huldigen als Akzente noch einige Kronleuchter und das grosse Thunersee-Panorama-Wandbild. Selbst die Geschichte der Thunersee-Schiffahrt blitzt in einigen Elementen – wie den schiffsähnlichen Wandleuchten im Korridor – auf. Prägt sie doch das BEATUS, seitdem die Vorläufer-Pension im Jahre 1876 eine eigene Schiffslände bekam und Dampfschiff-Gäste begrüssen konnte.

Zentral im neuen Restaurant der aus Tradition innovativen Schweizer Grand Hotel-Legende ist nicht zuletzt eine moderne, grosse Buffetzone mit viel Tageslicht. Die neue Frontcooking-Station fungiert als Bindeglied zwischen den Gästen und dem BEATUS-Küchenteam – eine trendig-gesunde Saftbar ergänzt das Frühstücks-Angebot. Das neu designte Restaurant mit seiner eleganten Atmosphäre, seiner wohlwollenden Behaglichkeit und seinen grossen Terrassen inklusive Abendsonne steht übrigens ausschliesslich Hotelgästen zur Verfügung. Als Panorama auch aus dem Restaurant grüsst dazu der Hausberg Niesen, der wie eine Pyramide als geheimnisvoller „Fuji“ des Thunersees in den Himmel ragt. Und das omnipräsente Plätschern des Sees rund um die Uhr. Externe Gäste können dieses typische BEATUS-Feeling wie die regionale (Wellness-)Küche von Tim Adolphs in der blumenduftenden «Orangerie Restaurant & Bar» mit Terrasse erleben.



WINTER

So viele Winter-Ideen im BEATUS Wellness- & Spa-Hotel am Thunersee:

Fondue trifft Sushi, Natur pur auf Kultur – und dazu Gold-Massagen

Eine festliche Winter-Idee ist die BEATUS Gold-Massage im gleichnamigen Wellness- & Spa-Hotel in Merligen am Thunersee. Für Pflege und Glow in der kalten Jahreszeit. Glanzvoll ist aber auch „MÄRLI...GEN“, die wohl bekannteste Weihnachtswelt am Thunersee, die das Haus mit atmosphärischer Dekoration zum Winter Wonderland macht. Solch strahlende Momente brauchen wir alle im Winter! Ebenso das leise Knirschen unter den Schneeschuhen bei einer Tour mit den Natur Guides, das Plätschern des Sees bei einer Ausfahrt mit dem Hausboot, die Stimmungen rund um den Hausberg Niesen. Dazu Energie-Kicks beim Tautreten im 12.000 m² grossen Park direkt am Seeufer und die Wärme im heilsamen Aussen-Solbad mit Natursole aus Basel. Das stärkt Körper und Psyche auf dem Weg in den „siebten Himmel“. So heisst einer der neuen Saunaaufgüsse mit naturreinen ätherischen Ölen, die eigens für die beiden Sauna-Landschaften des BEATUS kreiert wurden. Einen „Farbtupfer“ gibt es auch in Sachen Kulinarik: Zusätzlich zur alpin-mediterranen Küche von Tim Adolphs kredenzt Sushi-Chef Luca Visconti die phantasievollsten Sushi-Variationen in einer Pop-up-Aktion. Auf höchstem Niveau, in Tokio erlernt und dort in Michelin Stern-ausgezeichneten Restaurants erprobt. Ein echter heimischer Kontrast? Den versprechen Fondueboot und Fondue-Hüsli am Thunersee. Und nicht zuletzt das Kulturprogramm „Wort, Kunst und Musik am See“ mit Konzerten und Gesprächen, Boogie, Folk und einem Zauberfestival von und mit (Schweizer) Künstlern.

Der direkte Seeanstoss des BEATUS legt Fischgerichte ja schon immer nahe: Diese aber hat das Wellness-Haus am Thunersee bislang noch nicht gesehen. Denn wenn ein Mailänder aus Tokio kommt, um im Schweizer Merligen Sushi zu kreieren – kann nur etwas Besonderes dabei herauskommen. Von 1. Dezember 2023 bis 2. März 2024 bereichert diese kulinarische Pop-up-Aktion das vielfältige Angebot im BEATUS immer Donnerstag- bis Montagabend. Dass der japanische Klassiker hier besonders abwechslungsreich und phantasievoll auf den Teller kommt, hat seine Gründe: Nach einer eigenen Ausbildung in Tokio erhielt Sushi-Chef Luca Visconti das „bronze Certificate“ für Japanische Küche, das Chefs ausserhalb von Japan nur erhalten können, wenn Sie die japanische Küche auf einem besonders hohen Niveau beherrschen. Nach diversen Stationen in renommierten japanischen Sushi-Restaurants (mit Michelin Stern) nahm er sein Wissen mit nach Mailand und aktuell an den Thunersee. Für eigene Kreationen, die auf der Zunge schmelzen. Und weil Kontraste das Leben bereichern, kann sich der BEATUS-Gast alternativ auch für ein heimisches Fondue entscheiden. Ganz bewusst im privaten Rahmen. Ungewöhnlich ist hier der Ort: Serviert wird an Bord des Hausbootes BEATUS II – mitsamt Kapitän, regionalen Trockenfleisch-Spezialitäten, reichlich Käse und hausgemachten Vermicelles. Wem das zu maritim ist, der bleibt im kuscheligen Fondue-Hüsli im Park am See.

Zugegeben: Tags drauf ist Bewegung nötiger denn je. Vor allem, wenn sie Geheimtipps der Region zeigt. Etwa eine 360-Grad-Panorama-Schneeschuhwanderung mit Natur Guide Volker: Von der Lombachalp auf 1500

Höhenmetern geht es mit den Schneeschuhen zum Aussichtspunkt Windrösch, der eine 360 Grad-Sicht bietet und sogar den bizarren Finsterahorn-Gipfel erblicken lässt, der sich sonst meist hinter der Eiger-Nordwand versteckt. Das geht unter die Haut! Ebenso einprägsam, selbst im Winter, sind die Barfuss-Touren mit Susanne. Über Steinplatten, Wiesen und die Holzschnitzel unterm Kraftbaum bis zum Sand am neuen BEATUS-Strand: Erstaunlich, was die Reflexzonen der Füße da so alles erleben! Danach geht es am besten direkt ins warme Erlebnis-Frei-Solbad: Die verwendete Natursole stammt von den Vereinigten Rheinsalinen in Schweizerhalle und entstand vor Jahrmillionen in einem Binnenmeer. Die Gesundheit sagt noch heute Danke für dieses Geschenk der Natur. Zwei Saunaparks „Classic“ und „Bamboo“ mit sieben Saunen und Dampfbädern sorgen für viel Wärme mit Freiraum. Ganz neu: Einzigartige, eigens fürs BEATUS kreierte Saunaaufgüsse mit hochwertigen, naturreinen ätherischen Ölen – von belebend bis beruhigend. „Ingwerölmojito“, „die Kraft des Gartens“ oder „ab in den siebten Himmel“? Je nach Lust und Laune! Als Krönung vielleicht die glamourös pflegende BEATUS Gold-Massage oder eines der Schweizer Puralpina-Treatments?

Das BEATUS hat als Wellness-Geheimtipp aber noch andere Winter-Highlights zu bieten. Zum Beispiel kulturelle: In diesem Jahr gibt es erstmals eine ganze Kultur-Reihe: „Wort, Kunst und Musik am See“ nennt sich das ebenso anspruchsvolle wie unterhaltsame Kulturprogramm, das im Hotel-Bereich seinesgleichen sucht. Start ist am 4. Oktober mit einem fröhlichen Liedergenuß „von nah und von fern“ (von Irland bis Bern), musiziert von Tom und Regula Küffer sowie Daniel Thürler. Vier Sparten werden bedient: Musik, Kleinkunst, Literatur und Talks - und das künftig (beinahe) ganzjährig. Von Talks mit Daniel Felix, dem Sohn von Kurt Felix, über die Schriftstellerin Milena Moser bis zu Klassik und Weltmusik, Kabarett und Zauberfestival hat an 35 Abenden die Kultur das Sagen im BEATUS. Ein Eldorado für Kultur-Fans!



FACTS

Direktion	Sebastian Moser Susanne Luginbühl (Vize-Direktion)
Zimmer	71 Zimmer (davon 7 Suiten und 5 Juniorsuiten)
Restaurants	<ul style="list-style-type: none">▪ BEATUS Kulinarik im Restaurant „Table d’Hôtes“▪ Gourmet-Restaurant „Le BelAir“ und à la Carte Restaurant „Orangerie“▪ Piano-Bar mit live Pianomusik am Nachmittag und Abend▪ Café „Le Palmier“ für leichte Snacks und mit Vitalità Kulinarik▪ SeeLounge (geöffnet Juni-September)
Küchenchef	Tim Adolphs
Wellness	2000m ² Wellness-Oase <ul style="list-style-type: none">▪ Erlebnis-Frei-SOLBAD (35°C)▪ Hallenschwimmbad (29°C)▪ Saunapark „Classic“ mit Kneippbereich, Vitalduschen, Ruheraum und fünf verschiedenen Saunen und Dampfbädern (neu im Frühjahr 2023)▪ Saunapark „Bamboo“ im asiatischen Stil (reserviert für Hotelgäste) mit drei verschiedenen Saunen und Dampfbädern▪ Ruheraum „Le Petit Oubli“ mit Wasserbetten und Vitalbar „La Santé“▪ „Vitalità“ SPA mit grosser Auswahl an Massagen, Körperbehandlungen, Bädern, Beauty-Anwendungen▪ Im Sommer (Mai-September): Seemassagen auf dem Hotelboot MS BEATUS II
Sport & Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">▪ Begleitete Ausflüge und Wanderungen mit den Natur Guides▪ Tägliches Sport- und Mentalprogramm (Aqua Gym, Pilates, Meditation, Achtsamkeitstraining etc.)▪ Im Sommer: Stand up paddling, Ruderboot, Tretboot, Kanus, Tischtennis, Bocciabahn etc. <p>Golf Club Interlaken Unterseen (Mindest-Handicap 36, 18 Loch, Leading Golfcours) und Golfclub Thun (9 Loch, 18 Loch Puttinggreen)</p>



KONTAKT

pressegroup

Ludwigstr. 9, D-86316 Friedberg

www.pressegroup.com

Barbara Angerer-Winterstetter & Sandra Dorn

Tel. +49 (0) 89 418 18 91

dialog@pressegroup.com

Bildmaterial zum Download unter: www.pressegroup.com/pressedownload/wellness-spa-hotel-beatus/